

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2020 bis März 2021



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim

Denn was neu ist wird alt
Und was gestern noch galt
Stimmt schon heut' oder morgen nicht mehr!

(Hannes Wader)

Alle Termine

in diesem Gemeindebrief sind
auf Hoffnung gesetzt.

Bitte achten Sie auch auf Informationen
in den Zeitungen,
in den Aushängen der Gemeinde und
auf Hinweise auf unserer Homepage.

Kleidersammlung für Bethel

25.—30. Januar 2021

Abgabestelle:
Gemeindehaus - alte Tür,
Jeweils von 9:00 Uhr - 17:00
Uhr

Blutspende des DRK

am **4. Februar 2021**
von 16.00 – 20.00 Uhr
im Gemeindehaus



Andacht

Liebe Gemeindebriefleser*innen,

im letzten Gemeindebrief „Sommer 2020“ stand an dieser Stelle die Überschrift: „Alles gut...!?!“ Damals ging es um die abschließende Note, die Gott seiner Schöpfung am Ende gibt. Wenn wir diese Überschrift in diesen Tagen über einen Artikel setzen würden, müssten die Ausrufezeichen gestrichen werden und nur die Frage stehen bleiben. Und als Antwort würde von vielen gegeben werden: „Nein“!

Es hat sich in diesem Jahr vieles verändert. Eine Pandemie, die wir alle noch nicht erlebt haben, hält die Welt in Atem. Jeden Tag kommen neue erschreckende Zahlen aus allen Teilen der Welt mit Neuinfektionen oder Sterbefällen durch Corona.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist in diesem Jahr anders, als wir sie in den Jahren zuvor erlebt haben. Fast täglich kommen neue Regelungen und Vorschriften, die wir bedenken und an die wir uns halten sollen. Für viele von uns sind die Einschränkungen nicht so einfach zu verkraften, Besuche sollen reduziert werden, Veranstaltungen werden abgesagt. Auch die Gottesdienste werden in einer an-

deren Form gefeiert. Es ist nur eine begrenzte Besucherzahl möglich. Und es darf von der Gemeinde nicht gesungen werden. Aber es ist schön, dass eine (kleine) Chorgruppe im Gottesdienst singen kann.

Weihnachten ist ja das Fest der Musik. In den vorigen Jahren gab es immer wieder Konzerte mit den großen Werken zur Weihnachts-

Inhalt

Pinwand	2
Andacht	3
Neues von Corona	4
Advent	6
Weihnachten	7
Neujahr	11
Weltgebetstag	13
Presbyterium	14
Pfarrers Sprechstunde	16
Grundschule	17
Kindergarten	18
Harlekin	19
Bethelsammlung	21
Aus der Gemeinde	22
Lichtfreunde	23
Jugendfreizeiten	23
Mittwochstreff	24
Hospizarbeit	25
„Lübbecke zeigt Gesicht“	26
Posaunenchor	27
Termine 2020	29
Adventsmarkt	32
Termine 2021	33
Impressum	36

zeit. Das wird nun nicht möglich sein. Die Sänger*innen haben in den letzten Wochen teilweise nur in kleinen Gruppen proben können und ein Weihnachtskonzert steht nicht auf dem Probenplan. Ich habe viele Jahre in der Kantorei gesungen und konnte die großen Werke der Chormusik miterleben. Es waren nicht nur die Weihnachtskonzerte, auch die anderen großen Werke aus der Barockzeit und aus der Romantik wurden aufgeführt und haben die Mitwirkenden und

die Besucher erfreut und berührt.

In den Familien wird in der Advents- und Weihnachtszeit gern gesungen oder Musik gehört. Manche nehmen dazu das Gesangbuch. Ich möchte Sie ermuntern, blättern Sie es durch, sie werden nach Nr. 1 und Nr. 536 die Lieder finden, die zu Advent und Weihnachten gehören. Sie werden bestimmt einiges lesen, das Sie zum Nachdenken anregen kann.

Günter Vogelsang

Neues von Corona

Liebe Gemeinde, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist unser Leben wieder durch die Covid 19-Pandemie in Mitleidenschaft gezogen worden. Wir leiden alle unter dem Druck und der Unfreiheit, die die Situation mit sich bringt. Einige Menschen halten die Beschneidung ihrer Freiheit nicht aus. Sie demonstrieren, klagen und verweigern sich. Doch dadurch wird es auch nicht besser. Ganz im Gegenteil: Die Verweigerung z.B. eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen verschlimmert nur die Lage, weil sich durch diese Verweigerung die Krankheit nur noch mehr ausbreitet.

Auch wir Christenmenschen sind genauso betroffen, wie alle anderen Menschen auch. Doch wir dürfen mit Martin Luther wissen, dass wir durch den Glauben von den

Bedrängnissen dieser Welt befreit sind: **Ein Christenmensch ist ein freier Mensch und niemandem untertan.** Diese Freiheit aus dem Glauben ist jedoch nicht beliebig, sondern eine Befreiung zur Nächstenliebe. Das heißt konkret: Wer seine Maske trägt, schützt in erster Linie nicht sich, sondern den anderen. Und wer den direkten Kontakt mit seinem Mitmenschen nach Möglichkeit einschränkt, beraubt sich nicht seiner Freiheit, sondern nimmt sie in freier Zuwendung zum Nächsten in Anspruch. Denn: **Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.**

Vor diesem Hintergrund können wir das Zitat vom EKD-Ratsvorsitzenden Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm verstehen:

ZITAT

Nun kommt es darauf an,
dass wir alle aus **Freiheit**
Verantwortung übernehmen
und genau überlegen,
welche **Aktivitäten** jetzt sein
müssen und welche
verschoben werden können.

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit seinen Videobotschaften* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos die Menschen.

* 26. Oktober 2020

Im Dezember

Alles so anders
in diesem Corona-Jahr.
Abstand halten,
Maske tragen,
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
wie in jedem Jahr.
Mit Lichtern
und Liedern
und Sternen
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
dass ein Lichtschein
vom Damals ins Heute fällt
und das Wort eines Engels
die Zeiten überbrückt:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



Weihnachten

„Fürchtet euch nicht.“ – Gott ist bei euch!

Von Volker Jung

„Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ Lukas Kapitel 2,10-11

Da hat sich in diesem Jahr eine Furcht breit gemacht, mit der kaum jemand gerechnet hat. Das Corona-Virus hat weltweit Menschen infiziert. Wie gefährlich ist es wirklich? Die Einschätzungen gingen gleich weit auseinander. So wie die Grippe, die es auch sonst gibt. Das dachten zunächst viele. Bald wurde aber klar: Nein, dieses Virus ist viel unberechenbarer. Wenn sich viele infizieren, kann es ganz bedrohlich werden.

Menschen aus unseren Partnerkirchen in Italien und in New York erzählen davon, wie furchtbar das war. In Deutschland haben uns die Vorsichtsmaßnahmen ganz gut

durch die erste Krankheitswelle gebracht. Was aber wird der Winter bringen? Die Pandemie fordert einen hohen Preis. Die Anspannung ist groß. Viele werden krank. Wir müssen weiter vorsichtig sein und mit Einschränkungen leben. Etliche Geschäfte und Betriebe sind in große wirtschaftliche Not geraten. Manche werden diese Krise nicht überstehen. Advent- und Weihnachten sind dieses Jahr anders als sonst.

Wie feiern wir Weihnachten? Wie werden wir die Weihnachtsbotschaft hören? „Fürchtet euch nicht!“ Das ist die große Überschrift über der ganzen Geschichte. Sie erzählt, dass Gott mit der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem in das Leben dieser Welt gekommen ist. Die Lebensgeschichte des Kindes ist von Anfang an keine Triumphgeschichte. Es ist eine Geschichte an der Seite der Menschen. Es ist eine Geschichte von der Nähe Gottes im Leben. Im Leben, in dem Menschen sich immer wieder selbst überschätzen, in dem Menschen einander Gewalt antun und aneinander schuldig werden. Im Leben, in dem Menschen krank werden, leiden,

Angst haben und sterben. Welt- und Lebensangst können übermächtig werden. Genau dagegen stellt Gott aber die Botschaft von seiner Nähe und die wunderbaren Worte: „Fürchtet euch nicht!“ Gott verspricht: „Ich komme zu euch. Ich bin bei euch. Ich gehe mit euch.“

Diese Worte versprechen: Wer sich für diese Nähe Gottes öffnet, wer sich Gott anvertraut, in Gedanken und Gebeten, bekommt neue Kraft, die Furcht und Angst etwas entge-

gensetzt. Kraft die hilft, besonnen das Nötige und Richtige zu tun, nämlich aufeinander zu achten und füreinander da zu sein.

Bleiben Sie behütet und bewahrt an Leib und Seele!

Mit Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr *Volker Jung*

Pfarrer Dr. Dr. h. c. Volker Jung ist Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)



WIR SCHAFFEN DAS

Weihnachten

Weihnachtswunsch



Herr, lass Weihnacht werden
auch in meiner Welt:
dass hier Friede, Freundlichkeit und Güte
unsern Alltag so behütet
wie es dir gefällt

Herr, lass Weihnacht werden
bei den Lieben mein,
lass uns gerne aneinander denken,
gegenseitig Freude schenken
und auch gütig sein.

Herr, lass Weihnacht werden
durch alles, was du gibst,
dass ich deine frohe Botschaft künde
und dich in dem nächsten finde,
den du durch mich liebst.

Herr, lass Weihnacht werden
auch im Herzen mein,
dass ich dich erkenne und erlebe
und dir meine Liebe gebe
und kann fröhlich sein.



Weihnachten

Ein völlig neues Weihnachtsglück

Der Monat November ist für viele Menschen ein Monat des „Lebensnebel.“ Totengedenken, Nebel und Winterreifen. Fürchterlich, in diesem Jahr nun auch noch „Corona“. Bleib zu Hause, das bedeutet für viele Einsamkeit. Gerade in diesem Monat der Dunkelheit, eine schlimme Zeit für Jeden.

„Wie gehe ich damit um, wie gehe ich auf das zu, was mein Leben jetzt unter diesen Umständen so ausmacht?“ diese Frage stellen sich viele Menschen.

Das ist die Novemberfrage in diesem Jahr.

Diese Frage kann auch Einladung sein, über das nachzudenken worauf ich Wert lege. Wo habe ich meine Lebenswerte gesetzt?

Aber der Trost ist, auch dieser Monat dauert nur 30 Tage und dann kommt der Dezember.

Der Duft von Tanne und Zimt und andere gute Gerüche, werden einziehen, mir Kindheitserinnerungen zurückbringen, mich neu einstimmen auf eine neue, eine andere Zeit.

Das emotionale Gedächtnis die Düfte von Advent und Weihnachten, das frische Moos in der Krippe, Lebkuchen, Mandarinen, Vanille,

Kokos und Schokolade sorgen für reichlich Genuss meiner Sinne.

Selbst wenn auch dieser Monat noch bestimmt wird von Ängsten um Gesundheit und Wohlergehen, selbst dann wird die Krippe, die wir mit den Kindern aufstellen, uns erinnern an die Werte, die eigentlich unser Leben bereichern und das Weihnachtsglück werden wir in diesem Jahr völlig anders, völlig neu erleben.

Es heißt im letzten Buch der Bibel: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe ich mache alles Neu.“

Es gibt keinen größeren Wunsch an Weihnachten.

Sigrid Dittmann



JAHRESLOSUNG 2021

**Jesus
Christus
spricht:
Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Der Vater der Barmherzigkeit,
der dich mit freundlichen Augen ansieht,
schenke dir königliche Freude an dir selbst,
dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen
und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und
Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du
keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern
großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit
in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem
himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto:

„Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“ Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße

Weste“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8). In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

REINHARD ELLSEL

Weltgebetstag

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und

Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen:

www.weltgebetstag.de



Presbyterium

Neues Presbyterium

Nun arbeitet das Presbyterium schon seit Anfang April in seiner neuen Besetzung. Am 22. März hätten die neuen Presbyter*innen eingeführt und die ausscheidenden Presbyter*innen verabschiedet werden sollen. Doch Corona hat auch hier alles verhindert. Zwar hat es in einem kleinen Kreis eine Begrüßung und eine Konstituierung

gegeben. Aber die Gemeinde sollte auch an dem Wechsel teilhaben. So ist beschlossen worden, am Sonntag, den 8. November im Gemeindegottesdienst um 10 Uhr die neue Presbyterin Brigitte Oberpenning zu begrüßen und die scheidenden Presbyter*innen Gundula Sachse und Horst Niedermeier zu verabschieden.



Dem bestehenden Presbyterium gehören an: Sigrig Greve, Petra Grimpö, Dirk Heidenreich, Günter Krämer, Dr. Ernst-Georg Lückingsmeyer, Brigitte Oberpenning, Renate Prochnau und Pfarrer Christoph Röthemeyer. Mit dabei die ehemaligen Presbyter*innen Gundula Sachse und Horst Niedermeier (Foto: Fabian Giesbrecht)

Presbyterium

Vorstellung

Mein Name ist Brigitte Oberpenning und ich wohne seit 1990 in Blasheim. Geboren und aufgewachsen bin ich auf der „anderen Seite des Berges“ in Bünde. Wir haben eine erwachsene Tochter und ich habe bis zu meinem Renteneintritt vor wenigen Wochen als Erzieherin im Kindergarten gearbeitet.

Seit vielen Jahren singe ich mit den Blasheimer „Chorallen“ und koche gerne sonntagsmorgens den Kaffee für die Gottesdienstbesucher.

Seit meiner Wahl zur Presbyterin im Frühjahr habe ich schon kleine und größere Dienste im alltäglichen Gemeindeleben kennengelernt. Ich wünsche mir, dass unsere Kirche im Dorf bleibt und möchte gerne dazu beitragen, unsere Gemeinde, - auch unter Corona Bedingungen - lebendig zu erhalten.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein.

Brigitte Oberpenning
Blasheim, im Oktober 2020



REINKÖSTER

FLEISCHEREI

Hauptstraße 69 | Lübbecke | 05741 9276 | www.fleischereireinkoester.de

Pfarrer

Pfarrers Sprechstunde

Immer ist der Pfarrer unterwegs. Nie ist er zu erreichen. Damit das nicht Wirklichkeit wird, möchte ich eine feste Sprechstunde donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr anbieten. Zu dieser Zeit bin ich sicher in meinem Amtszimmer am Postweg 2 zu erreichen.

(Einfach beim Gemeindebüro klingeln)

Selbstverständlich bin ich auch zu anderen Zeiten zu sprechen. Rufen Sie gerne an oder sprechen Sie mich nach dem Gottesdienst an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir. Zu erreichen bin ich über das Gemeindebüro (05741-5416) oder mein Diensttelefon (05742-700264), über die Mailadresse der Gemeinde pfarrbuero.blasheim@gmail.com oder meine Dienstmailadresse

christoph.roethemeyer@kk-ekvw.de .



Besuchen Sie auch unsere Homepage unter <https://blasheim.ekvw.de> oder scannen Sie einfach den qr-Code!



Grundschule Blasheim

„Wir halten zusammen!“

Bastelkunst gegen Corona-Langeweile

Als am 16. März alle Schulkinder das erste Mal wegen der Corona-Pandemie zu Hause bleiben mussten, hätte wohl niemand erwartet, dass die Schulgebäude fast zwei Monate geschlossen bleiben würden. In dieser besonderen Zeit gab es an der Grundschule Blasheim für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrerinnen und Lehrer per Post eine ganz besondere Hausaufgabe: es sollte ein Stockmännchen gebastelt werden, als Zeichen der Gemeinschaft und Verbundenheit. Und so verwandel-

ten sich nach und nach gesammelte Stöcke vom Waldspaziergang in eine bunte Schar lustiger Gesellen und wurden am Schulzaun angebracht. Immer mehr Stockmädchen und Stockmännchen halten sich dort an den Händen und zeigen allen, die vorbeikommen, dass die Schüler und Lehrer der Grundschule Blasheim gemeinsam diese schwierige Zeit durchstehen, aneinander denken und zusammenhalten, auch wenn sie sich lange nicht sehen konnten. Auch jetzt, wo die Kinder wieder zur Schule gehen dürfen, werden sie schon von weitem von der fröhlichen kunterbunten Gesellschaft empfangen.

Marie-Luise Bernotat



Kindergarten Arche Noah

Doppeltes Jubiläum

Andrea Riechmann und Anja Harrmann hatten diesen Sommer allen Grund zur Freude.

Andrea feierte 25 - jähriges Jubiläum als Erzieherin im Kirchenkreis Lübbecke, von denen sie schon seit 24 Jahren in unserem Kindergarten beschäftigt ist.

Anja Harrmann arbeitet seit 25 Jahren in unserem Team.

Beide arbeiten zusammen in der Bienengruppe.

Sie haben den Wandel der Kindergartenzeit miterlebt. Es gab viele schöne Ereignisse mit den Kindern, viele Neuerungen und auch anstrengende Zeiten.

Andrea unterstützt die Kinder im Kindergarten beim Singen tatkräftig mit ihrer Gitarre. Auch das Spielen der Trompete hat sie seit kurzem für sich entdeckt. Zuhause verbringt Andrea ihre Zeit am liebsten mit ihrer Familie und dem Sport.

Anja macht viele religionspädagogische Angebote für die Kinder. Zu den besonderen Festen ist dies fester Bestandteil ihrer Arbeit. Anja verbringt gerne Zeit mit ihrer Familie und besonders mit ihrem Enkelkind.

Außerdem sind Andrea und Anja leidenschaftliche Bäckerinnen. Sei es im Kindergarten mit den Kindern oder zu Hause. Egal ob herzhaft oder süß – etwas Leckeres kommt regelmäßig auf den Tisch. Und auch wir Kolleginnen kommen dabei nicht zu kurz.

Beide freuen sich auch heute noch



täglich auf einen neuen, spannenden und ereignisreichen Kindergarten tag und sind dankbar in einem so tollen Team zu arbeiten. Wir sagen „Danke“ für die letzten 25 Jahre und wünschen beiden noch viele gesunde und spannende Arbeitsjahre bei uns im Team.

Simone Weber und Sandra Ewert

Harlekin

für Kids und Teens



MINA & Freunde



Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane



Frage:
Um welchen Vogel handelt es sich hier?

Antwort::
Es handelt sich um den Grünspecht. Er ernährt sich vorwiegend von Ameisen und ist in Europa und Vorderasien verbreitet.

Frage:
Wo ist dieses Foto aufgenommen worden?



Antwort:
Im Kurpark von Bad Holzhausen im August 2019.

Bethel

Kleidersammlung im Januar



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
Blasheim

vom 25. Januar bis 30. Januar 2021

Abgabestelle(n):

Gemeindehaus Blasheim
- alte Tür -

Postweg 2
32312 Lübbecke

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Aus der Gemeinde

Silberne Konfirmation

Am Sonntag, dem 25. Oktober 2020 fand in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl das Fest der silbernen Konfirmation in der St.-Marien-Kirche statt. Trotz der angespannten Coronalage waren 8 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1995 gekommen. Darüber hinaus konnte auch Pfarrer Volker Neuhoff, derzeit Superintendent des Kirchenkreises Paderborn, begrüßt werden. Die Konfirmation 1995 in Blasheim war die erste in seiner Amtszeit als Pfarrer.

Pfarrer Christoph Röthemeyer sprach allen noch einmal ihren Konfirmationsspruch sowie den Segen Gottes zu. Der Gottesdienst wurde musikalisch untermalt vom Posaunenchor unter der Leitung von Dieter Köster sowie einem kleinen Ensemble des Chores „Die Chorallen“ unter der Leitung von Ute Helling. Wir wünschen den Silberkonfirmanden alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.



Auf dem Bild sind zu sehen:
 Jasmin Neimeijer, geb. Burgmaier, Franca Hansen,
 Britta Cholewa, geb. Niedringhaus, Britta Wagener, geb. Spellsiek,
 Eleni Telgheder, geb. Stavrakas,
 Henrik Kröger, Gregor Meier, Jan Tempelmeier, sowie
 Pfr. Volker Neuhoff und Pfr. Christoph Röthemeyer.
 (Foto: Foto Pescht)

Lichtfreunde

Lichtfreunde treffen sich

Am 17. Februar 2021 (Aschermittwoch) treffen sich um 18.00 Uhr die Lichtfreunde im Gemeindehaus. Der Abend wird gemeinsam mit dem Heimatverein gestaltet. Geplant ist eine

schmackhafte Suppe von der Fleischerei Reinköster. Danach sind Regularien zu erledigen. Mit einem interessanten Vortrag soll der Abend enden.

Jugendfreizeiten

Vorschau 2021

ACHTUNG SPOILER!

Sommerfreizeiten 2021 Preview

Sommerscamp Altwedel (D)	5 – 12 Jahre	03.07. – 06.07.2021
Wagby Fed (D/H)	9 – 12 Jahre	04.07. – 15.07.2021
Südsee-Camp Wietzendorf (D)	9 – 12 Jahre	17.07. – 25.07.2021
Wangerrooge (D)	9 – 12 Jahre	11.07. – 18.07.2021
Bergfreizeit Wagrain (AT)	11 – 13 Jahre	25.07. – 07.08.2021
Zeltfreizeit Kassel (D)	13 – 15 Jahre	02.08. – 10.08.2021
Zeltcamp Cesenatico (I)	13 – 15 Jahre	30.07. – 13.08.2021
Zeltcamp Argelès sur Mer (F)	13 – 15 Jahre	06.07. – 17.07.2021
Brennabu (N)	13 – 17 Jahre	02.07. – 16.07.2021
Segelschneifreizeit Dümmer (D)	13 – 16 Jahre	17.07. – 24.07.2021
Segelfreizeit IJsselmeer (NL)	14 – 16 Jahre	02.08. – 11.08.2021
Zeltcamp Rabac (CRO)	15 – 17 Jahre	24.07. – 07.08.2021
Skifreizeit Meransen (I)	Familienfreizeit	25.12.2021 – 03.01.2022

Reisezeiten und Altersangaben sind noch vorläufig und unverbindlich

Weitere Infos zu den Freizeiten und die verbindlichen Reisedaten bekommt Ihr ab dem 01. Dezember 2020 in unseren Freizeitprospekten (erhältlich in allen Gemeinde- und Jugendhäusern, bei den Jugendreferent*innen und im Kreiskirchenamt Lübbecke), auf unserer Homepage www.jupf-freizeiten.de, oder telefonisch direkt im Jupf bei Benjamin und Kerstin unter 05741/2700321-324.



Mittwochstreff

Der Mittwochstreff lädt herzlich ein
zu folgenden Veranstaltungen:

02. Dezember, 15.00 Uhr

„Ein festlicher Nachmittag im Advent.“

mit M.-L. Becker.

06. Januar, 15.00 Uhr

„Mit allen Sinnen das Leben wahrnehmen“

Rätseln und Spielen

mit M.-L. Becker

03. Februar, 15.00 Uhr

„Pickertessen in geselliger Runde.“

03. März, 15.00 Uhr

„Wer soll die Welt verbessern, wenn es nicht die Menschen tun?“

Referentin: Frau Anna-Lena Köhler

Hospizarbeit

Ehrenamtliche gesucht

Der ambulante Hospizdienst der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford bietet ab Februar einen Befähigungs- und Ermutigungskurs für Interessierte an, die zukünftig ehrenamtlich Schwerstkranke und Sterbende in ihrem Zuhause, in Alten- und Pflegeheimen, Einrichtungen der Behindertenhilfe und im Hospiz veritas begleiten möchten. Der Hospizkurs ist bis Ende Mai angelgt und findet in Lübbecke und Hille statt.

Anhand der Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit, Ängsten und Hoffnungen vermittelt der Kurs an zwei Wochenenden, zwei Samstagen und acht Themen-

abenden (jeweils mittwochs) Kenntnisse, um Sterbende besser verstehen und sich für sie und ihre Angehörigen einsetzen zu können. Danach besteht die Möglichkeit einer begleiteten Praxisphase.

Der Kursteilnahme geht ein Vorgespräch voraus. Informationen geben die Koordinatorinnen des ambulanten Hospizdienstes unter Tel. 05741-8096-239.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Martina Sporleder und Christine Fahrinsland, Koordinatorinnen

Bündnis "LÜBBECKE ZEIGT GESICHT"

für Demokratie, Vielfalt und Respekt

In unserem Bündnis (gegründet im März 2020) **ZEIGEN** Lübbecker Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit den Ratsparteien und Vertretern aller Ortsteile **GESICHT** für eine bunte, weltoffene und solidarische Stadtgesellschaft, in der demokratiefeindliches und menschenverachtendes Gedankengut, Hass und Gewaltbereitschaft keinen Platz haben.

Alle Menschen sollen in Frieden und ohne Angst in unserer Stadt, in unserem Land leben können ohne Ansehen ihrer Herkunft, Religion oder Hautfarbe, ihrer Nationalität, Kultur, Muttersprache, Kleidung, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, ihres Alters oder ihrer Beeinträchtigung.

Unser Bündnis will informieren, Möglichkeiten aufzeigen, wie man für Demokratie und Respekt eintreten kann, und zur aktiven Zivilcourage ermuntern.

Falls Sie Interesse an weiteren Informationen haben oder auch **Ihr Gesicht zeigen** möchten, indem Sie uns Ihr Foto für eine Collage zur Verfügung stellen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!
(gesichtzeigen.luebbecke@gmail.com)

Wir treten ein für eine Erinnerungskultur als wichtiger Bestandteil der Demokratieförderung, eine Erinnerungskultur, die die Schrecken unserer jüngeren Geschichte nicht leugnet oder verharmlost, sondern Verantwortung dafür übernimmt, dass so etwas nie wieder geschehen darf.

Deshalb waren wir froh und dankbar, die internationale Wanderausstellung "**Namen statt Nummern**" nach Lübecke geholt haben zu können. In dieser Ausstellung an unterschiedlichen Standorten im Stadtkern und in den Ortsteilen erinnerte eine Auswahl von 22 Biographien des Dachauer Gedächtnisbuch-Projekts an die persönlichen Schicksale der ehemaligen Häftlinge des KZ. Denn nur wenn wir die Erinnerung wach halten, können wir verhindern, dass sich diese furchtbaren Verbrechen wiederholen. Auch bei uns in Blasheim war ein Teil der Wanderausstellung zu sehen.

Marie-Luise Bernotat



Posaunenchor

125-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr hat unser Posaunenchor sein 125jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass planen wir ein Festkonzert, welches traditionsgemäß am Samstag vor dem ersten Advent stattfinden sollte. Aus aktuellem Anlass der Corona-Problematik hat sich der Posaunenchor dazu entschlossen, dieses Konzert abzusagen und in das neue Jahr zu verschieben. Da wir kein „Jubiläumskonzert light“ mit herabgesetzter Bläserzahl und reduziertem Publikum möchten, sahen wir uns zu diesem Entschluss gezwungen. Wir gehen davon aus, dass im Frühjahr 2021 ein Konzert wieder problemlos möglich sein wird.

Da auch unsere Einsätze beim Geburtstagsblasen ausgefallen sind, möchten wir bei unserem traditionellen Adventsblasen am zweiten

Advent dieses Jahr einmal andere Wege gehen. Geplant ist, in den drei Ortsteilen Blasheim, Stockhausen und Obermehren jeweils für ca. eine halbe Stunde ein kleines Freiluftkonzert zu geben. Die Vorstände der Heimatvereine haben schon Unterstützung signalisiert. Starten würden wir um 11:00 Uhr an der Kirche in Blasheim. Die weiteren Termine wären um 14:00 und 15:00 Uhr in Stockhausen bzw. Obermehren. Die Reihenfolge und die Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Diese Auftritte wollen wir auch als allgemeinen Geburtstagsgruß an die älteren Gemeindemitglieder verstanden wissen.

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Köster

Termine

Hinweis zu den Terminen

Liebe Gemeinde,

wir möchten der Terminseite eine neue Ansicht geben. Die Termine und Veranstaltungen werden nun der Reihe nach untereinander aufgelistet. Und damit alles übersichtlich bleibt, werden die wöchentlichen Termine einmal am Ende angegeben. Die Gottesdienste sind fett gedruckt. Feiertage werden beim Wochentag inverse (weiße Schrift auf schwarzem Grund) dargestellt.

» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich
 will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

November 2020

- So** 15. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Volkstrauertag** mit anschl.
 Kranzniederlegung
- Mi** 18. 18.00 Uhr **Andacht zum Buß- und Bettag**
- So** 22. 9.30 Uhr **Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag**
 und 11.00 Uhr mit Verlesung der Verstorbenen
- So** 29. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum 1. Advent**

Montags	16.30 Uhr	Kinderkreis (2. – 4. Schuljahr)
	18.45 Uhr	Posaunenchor Anfänger
	19.30 Uhr	Posaunenchor Jungbläser
	20.00 Uhr	Posaunenchor Hauptchor
Dienstags	16.00 Uhr	Katechumenen
	17.00 Uhr	Konfirmanden
Donnerstags	19.30 Uhr	„Die Chorallen“ (Chor)



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**
dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

JESAJA 58,7

Dezember 2020

- Mi 02. 15.00 Uhr Mittwochstreff
- So** 06. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum 2. Advent**
- So** 13. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum 3. Advent**
- So** 20. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum 4. Advent**
- Do** 24. ? **Gottesdienste am Heilig Abend**
- Fr** 25. 10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst**
- Sa** 26. 10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst**
- Do 31. 17.00 Uhr **Jahresabschluss-Gottesdienst**

-
- Montags 16.30 Uhr Kinderkreis (2. – 4. Schuljahr)
- 18.45 Uhr Posaunenchor Anfänger
- 19.30 Uhr Posaunenchor Jungbläser
- 20.00 Uhr Posaunenchor Hauptchor
- Dienstags 16.00 Uhr Katechumenen
- 17.00 Uhr Konfirmanden
- Donnerstags 19.30 Uhr „Die Chorallen“ (Chor)

Blasheimer Adventsmarkt 2020

Absage

Am 23. September traf sich der „Verein zur Förderung der Gemeinschaft in der Kirchengemeinde Blasheim e.V.“ um 19.30 Uhr im Blasheimer Gemeindehaus. Anlass war die Vorbesprechung für den 21. Blasheimer Adventsmarkt. Unter dem Vorsitz von Heino Niederbockstruck wurde den Anwesenden schnell deutlich, dass unter den derzeitigen Gegebenheiten eine Ausrichtung des Adventsmarktes nicht verantwortet werden kann. Mit großem Bedauern wurde daher der Beschluss gefasst, dass **in diesem Jahr kein Adventsmarkt an der St. Marien Kirche stattfinden wird**. Aber die Hoffnung auf einen Adventsmarkt im nächsten Jahr wurde gleichzeitig bekräftigt.

Angedacht ist jedoch, Stutenkerle in der Grundschule und im Kindergarten „Arche Noah“ zu verteilen. Außerdem wird, wie schon in den vergangenen Jahren, die weihnachtliche Beleuchtung (Adventsterne) an der B 65, am Kindergarten sowie am Oberfelder Pflegehaus angebracht.

Der Gewerbeverein hat uns zugesichert, dass der Tannenbaum an der Kirche auch in diesem Jahr aufgestellt, beleuchtet und ein wenig geschmückt werden soll. Ob und wie ein Kugelverkauf stattfinden kann und soll, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Jahreslosung
2021



Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
 über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Januar 2021

So 03. 10.00 Uhr **Gottesdienst**

Mi 06. 15.00 Uhr Mittwochstreff


So 10. 10.00 Uhr **Gottesdienst**

So 17. 10.00 Uhr **Gottesdienst**

25. – 30. 9 – 17 Uhr Kleidersammlung Bethel

Mi 27. 9.30 Uhr Plauderfrühstück

Montags	16.30 Uhr	Kinderkreis (2. – 4. Schuljahr)
	18.45 Uhr	Posaunenchor Anfänger
	19.30 Uhr	Posaunenchor Jungbläser
	20.00 Uhr	Posaunenchor Hauptchor
Dienstags	16.00 Uhr	Katechumenen
	17.00 Uhr	Konfirmanden
Donnerstags	19.30 Uhr	„Die Chorallen“ (Chor)


Freut euch darüber,
 dass eure Namen **im Himmel**
 verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Februar 2021

- Mi 03. 15.00 Uhr Mittwochstreff
 Do 04. 16.00 Uhr Blutspende DRK
So 07. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
So 14. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
 Mi 17. 18.00 Uhr Treffen der Lichtfreunde
So 21. 10.00 Uhr **Gottesdienst** anschl. Heringessen
 Mi 24. 9.30 Uhr Plauderfrühstück

-
- | | | |
|-------------|-----------|---------------------------------|
| Montags | 16.30 Uhr | Kinderkreis (2. – 4. Schuljahr) |
| | 18.45 Uhr | Posaunenchor Anfänger |
| | 19.30 Uhr | Posaunenchor Jungbläser |
| | 20.00 Uhr | Posaunenchor Hauptchor |
| Dienstags | 16.00 Uhr | Katechumenen |
| | 17.00 Uhr | Konfirmanden |
| Donnerstags | 19.30 Uhr | „Die Chorallen“ (Chor) |

» Jesus antwortete:

Monatsspruch
MÄRZ
2021

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

März 2021

- Mi 03. 15.00 Uhr Mittwochstreff
 Fr 05. ? Weltgebetstag der Frauen
 So 07. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
 So 14. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Vorstellung der Konfirmanden
 So 21. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
 Mi 24. 9.30 Uhr Plauderfrühstück

-
- | | | |
|-------------|-----------|---------------------------------|
| Montags | 16.30 Uhr | Kinderkreis (2. – 4. Schuljahr) |
| | 18.45 Uhr | Posaunenchor Anfänger |
| | 19.30 Uhr | Posaunenchor Jungbläser |
| | 20.00 Uhr | Posaunenchor Hauptchor |
| Dienstags | 16.00 Uhr | Katechumenen |
| | 17.00 Uhr | Konfirmanden |
| Donnerstags | 19.30 Uhr | „Die Chorallen“ (Chor) |

Öffnungszeiten des Gemeindebüros



Mi. & Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Montags und dienstags geschlossen

Wichtige Telefonnummern

Gemeindebüro, Kerstin Hellmeier:	05741 / ☎ 5416 / 📠 5496
Pfarrer Christoph Röthemeyer:	05742 / 700 264
Kirchmeisterin Petra Grimpo:	05741 / 296 888
Organistin und Chorleiterin Ute Helling	05741 / 5255
Posaunenchorleiter Dieter Köster:	05741 / 250 188
Kindergarten "Arche Noah":	05741 / 9300
Besuchskreis Renate Hüge	05741 / 40 232
Jugendarbeit, Kerstin Böger-Fischer	0175 / 424 2183
Telefonseelsorge (kostenlos)	0800 / 111 0 111
Diakoniestation:	05741 / 310 335

Mail und Web

Gemeindebüro und Pfarrer Christoph Röthemeyer	pfarrbuero.blasheim@gmail.com
Kirchengemeinde Blasheim im Netz (im Aufbau)	https://blasheim.ekvw.de
Kindergarten „Arche Noah“	kiga.archenoah@kirchenkreis-luebecke.de
Kindergarten „Arche Noah“ im Web:	www.kindergarten-blasheim.de

Impressum

Herausgeber:	Presbyterium der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim, Postweg 2, 32312 Lübbecke
Redaktionskreis:	Marie-Luise Bernotat, Sigrid Dittmann, Petra Grimpo, Kerstin Hellmeier, Renate Hüge, Andrea Riechmann, Pfarrer Christoph Röthemeyer, Ulrike Spieker,
Druck:	www.diegemeindebriefdruckerei.de, Auflage 1450 Ex.
Verteilung:	verantwortlich Helga und Erhard Meier
Bankverbindung:	Sparkasse Minden-Lübbecke, BLZ 490 501 01, Kontonummer 3327
Redaktionsstand:	November 2020

Der Gemeindebrief wird durch Gemeindeglieder an alle Haushalte der Kirchengemeinde kostenlos verteilt. Er erreicht so auch Menschen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören. Verstehen Sie ihn dann bitte als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß. Für den Fall, daß Sie keinen Gemeindebrief erhalten haben oder noch einige benötigen, bedienen Sie sich ruhig an den im Gemeindehaus kostenlos ausliegenden Exemplaren.